Ablaufbeschreibung[[1]](#footnote-1)

Wichtig:

Die Verpackung erfolgt durch sach-/fachkundige Mitarbeitende. Herstellerangaben, die Vorgaben der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) sowie die gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ werden beachtet.

**Verpackung mit Sterilisationsbogen**

semikritische und kritische Medizinprodukte

**nach Sichtkontrolle, Pflege und Funktionsprüfung**

**REINE SEITE (der Aufbereitungseinheit)**

|  |  |  |  | |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **A: Diagonalverpackung** | | |
|  |  |  | 1. Sterilisiergut in der Mitte des Bogens platzieren, Kanten im rechten Winkel zur Diagonalen des Bogens | **Womit:**   * Papierbögen (z. B. Krepppapier, Vlies) in ausreichender Größe * Verschlusssystem (Klebeband mit Indikator) |
|  |  |  | 1. Bogen über die Breitseite des Sterilisiergutes nach oben ziehen und parallel zur Längskante zurückschlagen (Sterilisiergut muss völlig bedeckt sein). Das entstehende Dreieck (Zipfel) ermöglicht später das Öffnen unter aseptischen Bedingungen. |
|  |  |  | 1. Gleichen Vorgang wie in Schritt 2 von rechts und von links vornehmen   Der gleiche Vorgang wird auf der gegenüberliegenden Seite wiederholt, wie in Skizze 3 dargestellt. |
|  |  |  | 1. Entstehung einer offenen Tasche an einer Längsseite auf der Oberseite des Pakets |
|  |  |  | 1. Letzten Teil des Bogens über das zu verpackende Objekt ziehen und den Zipfel des abzudeckenden Bogens so weit in die Tasche stülpen, dass er noch eben herausragt. |
|  |  |  | 1. Bogen mit einem geeignetem Verschlusssystem verschließen |
|  | **Kennzeichnung** (Details siehe nächste Seite) |  |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

**REINE SEITE (der Aufbereitungseinheit)**

|  |  | B: Parallelverpackung | | |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | 1. Sterilisiergut in der Mitte des Bogens platzieren | **Womit:**   * Papierbögen (z. B. Krepppapier, Vlies) in ausreichender Größe * Verschlusssystem (Klebeband mit Indikator) |
|  |  |  | 1. Vorderseite über das Sterilisiergut schlagen |
|  |  |  | 1. Kante des Bogens nach außen umschlagen (ca. bis in Höhe des Sterilisierguts), hintere Seite des Bogens nach vorn schlagen |
|  |  |  | 1. Bogenkante nach außen umschlagen, so dass der Bogen mit der vorderen oberen Kante abschließt |
|  |  |  | 1. Bogen seitlich einschlagen und über das Sterilisiergut legen, siehe Schritte 4 und 5 |
|  |  |  | 1. Bogen mit einem geeignetem Verschlusssystem verschließen |
|  |  |  |  | |
|  |  | **Kennzeichnung (jedes verpackte Sterilgut)** | | |
|  |  | **Wie:**   * Chargenkennzeichnung und Sterilisierdatum * Art des Sterilisationsverfahrens * Prozessindikator * Verfallsdatum/Sterilgutlagerzeit * ggf. Anzahl der durchgeführten Aufbereitungen bei begrenzten Aufbereitungszyklen * Information zu verpackender Person, z. B. Namenskürzel * Bezeichnung des Verpackungsinhaltes   **Achtung:** Medizinprodukte, die verpackt aber nicht sterilisiert werden (z. B. zum Schutz vor Staub), eindeutig als **unsteril** kennzeichnen! | | **Womit:**  sterilisationsfester Faserschreiber/ Sterilisations-Etiketten:  *(verwendetes Produkt hier eintragen)* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Mitgeltende Dokumente:

*Produktinformation/Herstellerangaben zu eingesetzten Instrumenten, Geräten und*

*Aufbereitungsmaterialien*

1. In Anlehnung an die „Mustervorlage Hygieneplan für die Arztpraxis (Stand 2017)“ des Kompetenzzentrums Hygiene und Medizinprodukte [↑](#footnote-ref-1)